



Internationaler Verband
Westfälischer Kinderdörfer e. V.

Sommer 2022

— KINDERN PERSPEKTIVEN GEBEN ...

Liebe Freunde und Förderer, verehrte Leser



Seit über 2 Jahren bestimmt die Pandemie weltweit unser Dasein. Sie hat unzählige Menschenleben gefordert, Krankheit und Not über viele Familien gebracht und unsere Lebensgewohnheiten deutlich beeinflusst und verändert. Wir alle hofften - und erwarteten - für dieses Jahr die allmähliche Normalisierung unserer Lebens-

umstände, zumal weltweite Naturkatastrophen, wie hierzulande das Flutdisaster, als zusätzliche Herausforderungen mit Langzeitfolgen zu bewältigen waren und sind.

Nun stellt nach den Schrecken zweier Weltkriege ein für unmöglich gehaltener Krieg auf europäischem Boden nicht nur die Ukraine und die westlichen Länder vor neue Herausforderungen: Neben dem Leid der Menschen in der Ukraine, der sinnlosen Zerstörung des Landes, den neuen Flüchtlingsströmen, sehen sich viele Menschen weltweit, besonders die ärmsten Länder, bedroht von Auswirkungen fehlender Getreidelieferungen. Zu den schon durch die Pandemie gestörten Lieferketten kommen Energieengpässe hinzu, welche die europäische Industrie bedrohen und die für jeden spürbare Inflation antreibt und weiter treiben wird...

So sehr wir dankbar die bei Katastrophen erneut sichtbar werdende Hilfsbereitschaft vieler Menschen in Deutschland wahrnehmen, ist uns bewußt, dass neben der Zukunftsangst, was diese „Zeitenwende“ uns noch abverlangen wird, auch die wirtschaftlichen Auswirkungen der aktuellen Weltlage das



Ghana Care-Programm



Peru Kinder beim Schachspielen

Spenderverhalten beeinflussen wird. Das Engagement vieler Menschen in der Akuthilfe für die Ukraine, bei der Unterbringung und Versorgung der Flüchtlingsfamilien, wird neben emotionaler Zuwendung langfristig auch finanzielle Mittel binden und die Teuerung der Lebenshaltung wird, selbst wenn die Inflation eingedämmt werden kann, vielfach Grenzen der wirtschaftlichen Möglichkeiten setzen. Umso dankbarer sind wir, dass unsere Paten und Förderer auch trotz vielfachen Engagements in der Katastrophenhilfe unserem Kinderhilfswerk die Treue gehalten haben. Sowohl unsere Projekte in Ghana (S.4,5) wie auch in Peru (S.6,7) konnten dank unserer Netzwerkpartner und Spender plangemäß umgesetzt, bzw. fortgeführt werden.

Auch in eigener Sache können wir Erfreuliches berichten: Die auf der letzten Mitgliederversammlung (und im Winterheft bereits erwähnte) einstimmig beschlossene verwaltungstechnische Zusammenarbeit mit dem Ziel der Fusion mit dem Westfälischen Kinderdorf (WeKiDo) ist plangemäß angelaufen und gut vorangekommen. (vgl. S. 8/9) Auch die rechtlichen und verwaltungstechnischen Vorbereitungen zur Fusion, die in der Mitgliederversammlung am 24.Juli rechtlich bindend beschlossen wird, laufen plangemäß.

Ich danke für Ihre fortwährende Unterstützung und wünsche viel Freude bei der Lektüre, vor allem aber eine entspannte Sommerzeit, die hoffentlich nicht vom Kriegsgeschehen zunichte gemacht wird.

Mit herzlichen Grüßen aus Paderborn

Ihre Christel Zumdieck

Mitgliederversammlung 2022

24. Juli 2022, 10:00 Uhr, Cafe Dörehof

In das Care-Programm des **Westphalian Children's Village (WCV)** sind Anfang Dezember zwanzig Kinder aus verarmten Familien aufgenommen worden. Während der Schulferien hat die Betreuung im Kinderdorf ganztägig stattgefunden und es hat auch eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Herangewachsenen gegeben, die wegen ihrer Ausbildung größtenteils auswärts arbeiten oder studieren. Für die Kleinen sind Aktionen wie Schminken und Gruppenspiele angeboten worden, neue Kleidung und ein Festessen hat es für alle gegeben.

Seit Schulbeginn im Januar werden die Kinder nach dem Unterricht mit einem Kleinbus abgeholt, bekommen eine warme Mahlzeit im Kinderdorf und werden bei den Hausaufgaben betreut. Die Schuluniformen, die Ausstattung für die einzelnen Fächer und die Schulgebühren werden im Rahmen des Care-Programms vom IVWK finanziert. Förderer für dieses Programm sind willkommen.

Für die Care-Kinder ist auch eine Bibliothek eingerichtet worden, damit die vielen Kinderbücher, die von englischen Familien in Sennelager gespendet und per Zuladung nach Ghana verschifft worden waren, in guter Übersicht zur Benutzung frei gegeben werden können.

Die **Westphalian Senior High School (WSHS)** hat wegen der Corona bedingten Vorschriften nach wie vor große Herausforderungen zu bewältigen. Das neue Schuljahr hat mit Präsenzunterricht begon-



Kinder im Care-Programm



gemeinsame Weihnachtsfeier



Care-Programm Bibliothek

illage in Oyoko / Ghana

nen, was für die Lehrer angesichts größerer Schülerzahlen ein Mehr an Arbeit bedeutet. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Anzahl der Stipendiaten im dritten bzw. letzten Schuljahr erhöht werden. Aus dem vom IVWK eingerichteten Stipendien-Fonds (Scholarship-Fund) wer-

den aktuell acht lernbegierige junge Leute aus armen Verhältnissen unterstützt. Ein herzliches Danke!



WSHS-Farm – Setzlinge

Das neu angelegte Feld vom Schulfarmgelände für den Agrarunterricht, das komplett von der Schulgemeinschaft des Gymnasiums Schloß Neuhaus finanziert wird, kann nun auch bewässert werden und die ersten Setzlinge sind bereits ausgepflanzt.



Stipendiaten der WSHS

Bei der Ausstattung und dem Ersatz für defektes Equipment im **Westphalian Medical Center (WMC)** hat die Stiftung „Lichtblicke in der Welt“ dankenswerterweise wieder ihre Unterstützung zugesagt. So konnten unter anderem ein neues Ultraschallgerät und ein Auto-refraktometer sowie ein Icare-Tonometer gekauft werden.



Augenuntersuchung im WMC

Auch die letzten „Outreach-Programme“, die auf dem Vorplatz des Krankenhauses durchgeführt wurden, hat die Stiftung finanziert. Eine groß-

artige Hilfe in der Corona bedingten Krisenzeit! An arme Familien wurden Masken und Geschenke (gebrauchte Kleidung und Spielsachen) ausgegeben, die vom IVWK per Zuladung gekommen waren.

Im **Westfalia Kinderdorf** hat es weitere Aufnahmen von Kindern gegeben. Am Heiligen Abend wurde von Vertretern des MIMP (Ministerium für Frauen/Familie und gefährdete Bevölkerungsgruppen) ein Baby gebracht, dem die Kinderdorfgemeinschaft spontan den Namen „Jesus“ gegeben hat. Fünf Geschwisterkinder, im Alter von 11 bis 1, sind Ende März zu den bisherigen „Neuen“, deren Schicksale berühren, noch hinzugekommen. Sie wurden in einem Hotelzimmer in Calao, verlassen von ihren Eltern, gefunden und ins Kinderdorf eingewiesen, wo sie nun liebevolle Fürsorge erfahren. Nach den Eltern wird gesucht. Die Versorgung der neuen Kinder ist bei den monatlichen Zahlungen an den Nationalen Träger zu berücksichtigen und dementsprechend werden wir uns über jeden freuen, der die Patenschaft für eines dieser Kinder, eine allgemeine Kinderpatenschaft oder einen Förderbeitrag übernehmen möchte.

Im Februar hat es, nachdem gesundheitlich beeinträchtigte Jugendliche bereits im letzten Jahr eine Corona-Schutzimpfung erhalten hatten, eine Impfkaktion für die 5 bis 11-jährigen Kinderdorfkinder mit Hilfe einer Ärztin und 2 Krankenschwestern vom Gesundheitsamt gegeben. Dank der konsequenten Hygienemaßnahmen im Kinderdorf seit Beginn der Pandemie sind gottlob bislang keine Kinder an Corona erkrankt. Dankbriefe für die Paten, Förderer und Sponsoren sind gekommen von



Baby Jesus



neu aufgenommene Geschwister



Impfkaktion

til in Cieneguilla / Peru

8 jungen Leuten, die ihre Abschlüsse erfolgreich geschafft haben für das Grundschullehramt, in Architektur, Hotellerie, Psychologie und in Bäckerei. Sie sind inzwischen entlassen und wir danken vielmals für die finanzielle Unterstützung auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Weitere Jugendliche haben die tertiäre Ausbildung begonnen und wir freuen uns über jeden Unterstützer.



Schulstart



Haus Künsting



20-jähr. Jub. Tio Hibo und Tio Gloria

Anfang März hat es wieder ein Treffen von ehemaligen Kinderdorfkindern gegeben, bei dem auch der Vorstand der Ehemaligen des Westfalia Kinderdorfes gewählt worden ist. Dieses Gremium ist Beirat des Nationalen Trägers und eine Bereicherung für die Kinderdorfgemeinschaft.

Sowohl im **Westfalia-Kindergarten** als auch in der **Helma-Westfalia-Schule** ist die Entwicklung weiter positiv. Im Kindergarten gibt es 3 Gruppen: die Krippenkin-der (0 – 3 Jahre), den Kindergarten I (Vierjährige) und den Kindergarten II (Fünfjährige). Die Grundschule hat mit Beginn des neuen Schuljahres im März die Sechszügigkeit erreicht. Bis zur Fertigstellung der 6. Klasse wird die Schülergruppe zunächst in der Bibliothek unterrichtet. Nachdem das

Familienhaus Künsting (Casa 6) erfolgreich umgestaltet worden ist, wird nun auch die Anbau- und Sanierungsmaßnahme am Casa „Norkap-Gibraltar I“ entsprechend den Vorschriften von der Defensa Civil durchgeführt.

Entwicklungszusammen

IVWK und WeKiDo auf gutem Weg

Im letzten Winter-Rundschreiben ist über die gemeinsame Annäherung der beiden Vereine „Westfälisches Kinderdorf e.V.“ (Wekido) und „Internationaler Verband Westfälischer Kinderdörfer e.V.“ (IVWK), die beide seit Jahrzehnten erfolgreich in der Kindernothilfe tätig sind und überdies gemeinsame Wurzeln haben, bereits berichtet worden.

Nach ersten Kontakten und gemeinsamen Gesprächen im Jahr 2020 wurde im letzten Jahr der Austausch intensiviert. Auf der Mitgliederversammlung 2021 befürworteten die Gremien beider Verbände eine Kooperation mit dem Ziel einer baldigen Fusion. Die Vereinsmitglieder beider Vereine sind überzeugt, dass neben veraltungstechnischen Synergieeffekten eine Bereicherung der pädagogischen Arbeit durch den Austausch auf nationaler und internationaler Ebene für beide Seiten erreicht wird.

In den letzten Monaten wurden in Vorbereitung des gemeinsamen zukünftigen Weges viele weitere kleine Schritte unternommen, so dass zum 1. Januar 2022 die veraltungstechnische Zusammenarbeit gestartet werden konnte.



Abschied Frau Linnenbrink-Hahulla



Frau Gossen und Frau Piepenbrock

Zum 1. März 2022 hat der Umzug der Geschäftsstelle des IVWK stattgefunden und seitdem arbeitet Frau Cäcilia Piepenbrock, unsere seit langem bekannte und in allen Fragen der Verbandsarbeit versierte Mitarbeiterin, als Ansprechpartnerin des IVWK in einem der Büros von der Zentralverwaltung des WeKiDo am Haterbusch 32 in Paderborn. Durch den Ortswechsel werden der Austausch und die Vorbereitung weiterer gemeinsamer Schritte enorm erleichtert.

enarbeit mit Nachhaltigkeit

Frau Gossen, Verwaltungsleiterin der Gesamtverwaltung vom WeKiDo, koordiniert gemeinsam mit Frau Piepenbrock die weiteren notwendigen Anpassungen. Es gibt zwar noch eine Menge zu tun sowohl seitens der Vorstände als auch in der Verwaltung der Vereine, aber IVWK und Wekido sind, so Frau Gossen, „auf einem guten Weg“.

Frau Hedwig Linnenbrink-Hahulla, die über zwanzig Jahre engagiert in der Geschäftsstelle unseres Verbandes gearbeitet hat und unseren

Paten, Förderern sowie Unterstützern als kompetente Ansprechpartnerin bekannt ist, hat sich am 28. Februar 2022 von unserem Verband verabschiedet und ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Wir wünschen ihr alles Gute, besonders Gesundheit, und hoffen, dass sie dem IVWK an der einen oder anderen Stelle noch ehrenamtlich zur Verfügung stehen wird, so wie sie in diesem Jahr zu Ostern die kreativ gestalteten Karten der Kinderdorfkinder aus dem Westfalia Kinderdorf in Peru für die Paten und Förderer versandfertig gemacht hat.



Gremienmitgl. WeKiDo und IVWK



Verschmelzungsbericht

Wegen der bevorstehenden Fusion ist die Mitgliederversammlung des IVWK bereits

am 24. Juli und die des Wekido am 21. August 2022. Die Leiter unserer Partnerorganisationen in Ghana und Peru sind, wie auch die Jahre zuvor, eingeladen und werden zu den Jahrestermen in Paderborn sein. Somit besteht für Paten, Förderer und Interessierte die Möglichkeit, sich telefonisch oder auch in kleineren Gruppen mit ihnen über die Patenkinder und die erfolgreichen Schritte in unserer Entwicklungszusammenarbeit auszutauschen, auch wenn das große Patentreffen wegen der Pandemie weiterhin ausfällt.

Perspektiven für Kinder

Halbjährlich berichten wir über die Entwicklung in den Kinderdörfern und in den letzten Rundschreiben auch über die Auswirkungen der Pandemie in Ghana und in Peru. Nicht nur die Projekte der Selbstversorgung in den Kinderdörfern sind Covid-19 bedingt eingeschränkt, sondern auch unsere mehr als 35jährige Verbandsarbeit.

Paten und Förderer spenden regelmäßig, was Sicherheit in den Einnahmen bedeutet. Daneben gibt es auch viele Freunde, die projektbezogen unsere auf Selbsthilfe ausgerichtete Entwicklungszusammenarbeit unterstützen, doch mehrere der zur Tradition gewordenen Solidaraktionen von Schulen, Service-Clubs und anderen Institutionen konnten Pandemie bedingt nicht durchgeführt werden.

Wir sind unseren langjährigen Unterstützern und treuen Netzwerkpartnern sehr dankbar, dass wir in dieser belastenden Krise verbandsseitig alle Projekte der Schul- und Berufsausbildung haben fortsetzen als auch die medizinische Versorgung sicherstellen können. Es freut uns, dass trotz der Pandemie und des seit einigen Wochen bedrohlichen Krieges in Europa die sozial, medizinisch und digital weniger entwickelten Länder des Südens nicht aus dem Blick verloren gehen. Diese Verbundenheit und das Vertrauen in unsere satzungsgemäße Arbeit, die in hohem Maße vom Ehrenamt getragen wird, stärken und motivieren uns.

Wichtige Stützen für unseren Verband sind Netzwerkpartner, ohne die wir besonders die teure tertiäre Bildung und neues kostspieliges medizinisches Equipment nicht finanziert bekämen. Neben Service-Clubs mit ihren Rotariern sowie Lions und Stiftungen sind es die Stadtverwaltung Hamm mit ihrer langjährigen Restcent-Aktion für Peru und das Bürgerkomitee Steinhagen mit seinen „Finanzspritzen“ für Ghana.

Nicht jede Solidaraktion kann auf diesen Seiten beschrieben werden, doch die beeindruckende Summe von über 7.500,- € durch Spenden anlässlich trauriger Ereignisse und durch Verzicht auf Geschenke an besonderen Geburtstagen möchte ich hier erwähnen. Zusammen mit



Spendenübergabe Goerdeler-Gymnasium



Sponsorenlauf Bonifatius-GS

Danke für die internationale Solidarität

dem Erlös aus Getränke-Bons im Edeka-Center Hövelhof sind dadurch die geringeren Spenden der letzten Monate ausgeglichen worden. Im Herbst, als die Kinderdorfleiter nach Pandemie bedingter Pause anlässlich der Jahrestermine des IVWK wieder in Paderborn waren, wurden sie auch von einigen Service-Clubs und Partnerschulen eingeladen. So konnte unser ghanaischer Kinderdorfleiter im Pelizaeus-Gymnasium von den Erfolgen der Stipendiaten berichten und seitens der SV die Bestätigung weiterer Unterstützung mitnehmen. Das Gymnasium Schloß Neuhaus versicherte die Fortsetzung des OneCent-Day zur Finanzierung der schuleigenen Farm für den Agrarunterricht. Für Peru wurden Nikolaus- und Weihnachtsspenden am Goerdeler-Gymnasium gesammelt sowie ein Sponsorenlauf in der Bonifatius- und ein Sporttag in der Luther-Grundschule für die Bildung durchgeführt. Ein besonderes Event war die kürzlich von der SV organisierte abwechslungsreiche Talente-Präsentation „The greatest Shownight St. Michael“, deren Erlös ebenfalls für die Schulbildung von Kinderdorffkindern gespendet wurde.

Wir danken allen Engagierten für jede Form der Unterstützung, für die fachkundigen Beratungen, für die initiierten Solidaraktionen, für die Geld- und Sachspenden, für die Erbschaften, für die Zuwendungen der Netzwerkpartner und für die Bußgeldzuweisungen von Gerichten und Staatsanwaltschaften.

Wir bitten aber auch, uns bei der Suche nach weiteren Förderern zu assistieren und uns Ideen für Aktionen zu übermitteln. Nur mit einem wachsenden Spenderkreis können wir die Schul- und Berufsausbildung, die Care- sowie Inklusions-Programme, die Gesundheitsfürsorge, die Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen schaffen.

Spenden ist Vertrauenssache: Als Gründungsmitglied des DSR sind wir dessen Grundsätzen verpflichtet und als Mitglied von VENRO beachten wir den Verhaltenskodex. Eingestellt ist auf unsere Internetseite auch der Jahresabschluss.



Schecküberg. Gymnasium St. Michael



Sporttag Luther-GS



Internationaler Verband Westfälischer Kinderdörfer e. V.

Haterbusch 32
33102 Paderborn

Telefon 05251 '8971-32
Telefax 05251 '8971-20

Internet: www.ivwk.de
eMail: ivwk@wekido.de

Mildtätigkeit, Gemeinnützigkeit und besondere Förderungswürdigkeit anerkannt.
Spenden sind vom steuerpflichtigen Einkommen absetzbar.

· Gründungsmitglied im Deutschen Spendenrat



· Mitglied bei Venro e. V.



Weitere ehrenamtliche Ansprechpartner:

für Ghana:

Hans-Hasso Kleina
Hiddenhausen
Tel. 05223 '85826

für Peru:

Vera Oelmann
Hannover
Tel. 0511 '469 440

für Peru:

Renate Peth
Hamm
Tel. 02381 '52711

Unsere Konten für freie Spenden:

Sparkasse Paderborn-Detmold

IBAN: DE28 4765 0130 0000 0622 99 · SWIFT-BIC: WELADE3LXXX

Verbund Volksbank OWL eG

IBAN: DE27 4726 0121 8710 9825 00 · SWIFT-BIC: DGPBDE3MXXX

Postbank Hannover

IBAN: DE31 2501 0030 0001 3523 01 · SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Unsere Sonderkonten für zweckgebundene Spenden teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage mit.

Die Broschüre wurde gesponsert von



20GRAD

Agentur: www.20-grad.de